familien gruppe

ruhrkirche

Entfachte Kirche – Teil 4: Überwinden

Es ist schwierig miteinander zu reden in unserer Gesellschaft und vor allem auf Social Media. Und auch in Kirchen.
Was dürfen Christen und was nicht? Was ist biblisch und was nicht? Wie politisch dürfen wir sein?
Über Themen reden ist gut, aber übereinander zu reden ist nicht gut. Verschiedene Meinungen können zu tiefen Gräben zwischen Menschen führen. Was wäre, wenn wir als Kirche so miteinander umgehen, dass genau das nicht passiert.

Eine entfachte Kirche ist eine Kirche, in der die Barmherzigkeit, die wir von Jesus empfangen haben, so sichtbar wird, dass Menschen in unserem Umfeld etwas von Jesus entdecken.

Kirche fängt damit an, dass Gott uns zuerst geliebt hat.
Wir als Menschen brauchen Gottes Vergebung.

1.Wir segnen, statt Menschen abzuschreiben *(Römer 12, 14)*
Es geht nicht darum, sich Alles gefallen zu lassen oder Unrecht zuzulassen. Aber es geht darum die zu segnen, die es eigentlich nicht verdient haben.

2.Wir begegnen einander mit Mitgefühl und Demut *(Römer 12, 15-16)*
Wir dürfen nicht nur wahrnehmen, was unser Gegenüber fühlt, sondern uns auch darauf einlassen und diese Person begleiten. Wir dürfen uns für eine andere Perspektive öffnen.

3.Wir geben das Böse nicht weiter – wir überwinden es durch das Gute *(Römer 12, 17-21)*
Wir dürfen den Kreislauf des Bösen überall unterbrechen, wo wir darauf treffen. Gott hat Anspruch auf Rache, weil er der gerechte Richter ist. Wir haben den Auftrag unseren Nächsten zu lieben.

TEXTSTELLEN

Römer 12, 14-21

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

+betet dafür, dass wir als Kirche einen liebevollen Umgang prägen

+betet für eure Nachbarn

GESPRÄCHSSTOFF

1. Wo erlebst du gerade Gräben, weil Menschen unterschiedliche Meinungen haben?
2. Welche Rolle nimmst du bei solchen Konflikten ein?
3. Hast du schon für deine Feinde gebetet und sie gesegnet? Wie war das?
4. Gibt es Menschen, die ihr nicht mögt, mit denen ihr im Streit seid und die ihr genau jetzt segnen könnt?